

## ÜBERSICHT STIFTUNGSBRANCHE

### ORGANISATION DES STIFTUNGSSEKTORS IN DER SCHWEIZ

In der Schweiz existiert keine eigentliche Stiftungsbranche, die gesellschaftlich und politisch als unabhängige Kraft auftritt. Der Stiftungssektor ist vielmehr in hohem Masse unterorganisiert. Drei Hauptgründe dafür sind zu nennen:

- Grosse Vielfalt der diversen Stiftungstypen (fehlende Gemeinsamkeiten)
- Dominanz der Stiftungslandschaft durch Klein- und Kleinststiftungen (Problem der unterkritischen Grösse)
- Enge Bindung der meisten Stiftungen an Anwaltskanzleien und Banken (Diskretionsprägung)

Dennoch existieren zwei Verbände, mit ganz unterschiedlichen Orientierungen, die Stiftungen für eine Mitgliedschaft offenstehen:

1. proFonds spricht sämtliche gemeinnützigen Organisationen an; als Folge dieser maximalen organisationalen Breite sind die Verbandstätigkeiten sehr schmal.
2. SwissFoundations dagegen spricht ausschliesslich klassische Stiftungen an. Stiftungen also, die wesentlich ihre Förderaktivitäten aus eigenen Vermögenserträgen finanzieren (Förderstiftungen). Aus der maximalen Übereinstimmung der Mitgliederinteressen resultiert eine Vielzahl von themengebundenen Verbandsaktivitäten.

#### 1. PROFONDS

proFonds bietet allen Arten von gemeinnützigen Organisationen (Vereinen, mittelsuchenden Stiftungen, Verbänden, klassischen Stiftungen) sowie interessierten Privatpersonen eine Mitgliedschaft an. Der Jahresbeitrag variiert je nach Grösse der Organisation zwischen CHF 300 und CHF 2'000. Angaben zur Zahl und Identität der Mitglieder werden nicht publiziert. Die Geschäftsleitung wird in einer Basler Anwaltskanzlei wahrgenommen, die unter anderem selbst den NPO-Sektor als Geschäftsbereich bearbeitet und berät.

Aufgrund der Heterogenität bzw. infolge einer sehr schmalen gemeinsamen Interessenslage der Mitglieder sind die Verbandsthemen sehr generell gehalten. Ein gewisser Schwerpunkt liegt – in enger Anlehnung an die Kompetenzen der geschäftsführenden Anwaltskanzlei – auf juristischen Fragestellungen (Steuerrecht, Stiftungsrecht). Die Verbands-Aktivitäten beschränken sich in der Regel auf eine Jahrestagung sowie einen vierteljährlich erscheinenden Newsletter.

[profonds.org](http://profonds.org)

#### 2. SWISSFOUNDATIONS

SwissFoundations ist ein Verband, der ausschliesslich klassischen Förderstiftungen bzw. Förderstiftungen (mittelsprechende Stiftungen mit eigenem Vermögen) zur Mitgliedschaft offensteht. Gegenwärtig umfasst SwissFoundations rund 85 Förderstiftungen aus allen drei Landesteilen, aus der deutschen, der französischen und der italienischen Schweiz. Der Verband repräsentiert damit über 20 % des geschätzten Ausschüttungsvolumens aller gemeinnützigen Stiftungen.

Neben einer einmaligen Aufnahmegebühr von CHF 5'000 ist ein jährlicher Mitgliederbeitrag von 1.5 ‰ der Jahresausschüttungen (maximal CHF 15'000) zu entrichten. Aus diesem Mitgliederbeitrag finanziert SwissFoundations im Wesentlichen seine breit angelegten Verbandsaktivitäten, so auch die eigene Geschäftsstelle. Die Mitgliedschaft bei SwissFoundations ist damit mehr als die blosser Aufnahme in eine Adress- und Versandliste. Sie bedeutet eine aktive Teilhaberschaft an einer robusten Entwicklung des Stiftungsstandortes Schweiz, was Wirkungssteigerung, Gover-

**nance und Transparenz betrifft. Nur dank diesem Bekenntnis seiner Mitglieder kann der Verband im Stiftungssektor die Themenführerschaft mit einer breiten Palette von Aktivitäten und Projekten wahrnehmen, die allesamt nicht nur einen Branchennutzen, sondern auch einen direkten Mitgliedernutzen haben:**

SwissFoundations gibt die vielbeachtete Buchreihe «Foundation Governance» heraus, publiziert zusammen mit den Universitäten Basel und Zürich jährlich den Schweizer Stiftungsreport und verantwortet mit dem «Swiss Foundation Code» praxisorientierte Governance-Richtlinien für gemeinnützige Stiftungen. Regelmässige Veranstaltungen in allen drei Landesteilen, die Online-Wissensplattform [swissfoundations.ch](http://swissfoundations.ch), eine exzellente Vernetzung mit Wissenschaft und Politik sowie institutionalisierte Partnerschaften mit europäischen Stiftungsnetzwerken bieten beste Voraussetzungen zur Selbstreflexion, Selbstregulierung und zur Entwicklung einer starken, glaubwürdigen und wirkungsorientierten Stiftungslandschaft Schweiz.

Aktuell sechs Arbeitskreise eröffnen einen Vertrauensraum für den gegenseitigen Informations- und Wissensaustausch. Durch eine dichte Veranstaltungsagenda, sowie vergünstigtem Zugang zu den Ausbildungen des «Centre for Philanthropy Studies (CEPS)» der Universität Basel, dessen Gründung auf Initiative von SwissFoundations erfolgte, bleiben die Mitglieder am Puls des Wissens. Der Verband ist Anlauf- und Vermittlungsstelle für alle stiftungsrelevanten Fragen, was insbesondere kleineren Stiftungen Gewähr für eine hohe Professionalität ihrer Tätigkeit bietet. Neben den öffentlichen Publikationen bietet der Verein seinen Mitgliedern einen Online-Mitgliederbereich mit exklusivem Zugriff auf Dokumente und Hilfestellungen in den Bereichen Stiftungsgründung, Governance, Förderung und Finanzen. Hervorragende Infrastrukturen am Hauptsitz des Verbandes im Haus der Stiftungen, die auch von Mitgliedern genutzt werden können, runden die Palette ab.

[swissfoundations.ch](http://swissfoundations.ch)